



Bluepingu e.V.
Königstr. 64
90402 Nürnberg

Kontakt Projekt: sabine@bluepingu.de

Kontakt Pressetermin: Marissa Herzog, marissa.h@gmx.net

Nürnberg, 11.09.2023

PRESSEMITTEILUNG und Einladung

Fortsetzung der Reihe „Bunte Wände: Kunst trifft SDGs.“

„Jeder Kopf ist eine Welt.“ - Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit

**Wir laden herzlich ein zum Pressetermin vor Ort:
am Mittwoch, 11. Oktober, 15 Uhr
in der Brückenstraße 42 am Gebäude der Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg (SUN),
beim neu entstandenen Wandbild zum UN-Ziel (= SDG) 16:
Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Kontakt für den Pressetermin: Marissa Herzog, marissa.h@gmx.net**



In der Brückenstraße hat sich eine weitere Wand zur SDG-Botschafterin im öffentlichen Raum gewandelt, und zwar für das UN-Ziel (=SDG) 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (SDGs = Sustainability Development Goals, Nachhaltigkeitsziele der UN). Viele der teilnehmenden Künstler*innen haben hautnah erleben müssen, was die Umsetzung bzw. vor allem die Nicht-Umsetzung dieses Ziels für Leib und Leben bedeutet.

Bei diesem Wandbild kooperieren das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge Nürnberg (Rummelsberger Diakonie) und SDGs go local (Bluepingu e.V.) über ihre jeweiligen Projekte *ARTTogether* und *„Bunte Wände: Kunst trifft SDGs.“* miteinander. Durch diese besondere Kooperation rücken Geflüchtete mit und ohne psychische Traumata in den Fokus, die zusammen mit Menschen ohne Fluchthintergrund gemeinsam eine Wand im öffentlichen Raum gestalten.

Die leitende Künstlerin Marissa Herzog (instagram [@marissa.herzog](https://www.instagram.com/marissa.herzog)) hat wieder mit viel Einfühlungsvermögen zusammen mit den Teilnehmenden in mehreren Workshops das SDG ausgewählt, die Motive entwickelt und an der Wand umgesetzt.

Das Gebäude in der Brückenstraße 42 stellte uns die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) für die Gestaltung zur Verfügung.

Finanziell ermöglicht haben dieses Projekt die Stadt Nürnberg, Planungs- und Baureferat, über den Fördertopf „Möglichkeitenräume“ und den Agenda 21 Fonds, Aktion Mensch, die Sparkasse Nürnberg, die Landesbank Baden-Württemberg, der Betterrun - No Comment Store und die Gebr. Fraunholz Elisenlebküchnelei GmbH.



So zeigt dieses Wandbild neben dem Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit und starken Institutionen, die das Wohl der Menschen im Blick haben, was man gemeinsam ganz im Sinne von SDG 17 – Partnerschaften wiederum erreichen kann: Denn ohne die Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten wäre die Umsetzung dieses Wandbilds nicht möglich gewesen!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Künstlerische Leitung Marissa Herzog, marissa.h@gmx.net

ARTogether Projekt Jelena Hoghe, Hoghe.Jelena@rummelsberger.net

SDGs go local-Projekt Sabine Ratzel, Sabine@bluepingu.org

Mehr Infos unter: <https://sdgs-go-local.bluepingu.de/nuernberg/kunst-trifft-sdgs>

Das ARTogether-Projekt:

Das ARTogether-Projekt ist ein langfristig angelegtes prozessbezogenes Projekt, in dem sich Geflüchtete in Tandems unter fachlicher Anleitung wöchentlich kreativ betätigen. Hauptziele sind das gegenseitige Kennenlernen, Entspannung im Tun und Stärkung des Selbstvertrauens in einem geschützten Raum. Für die Kooperation im Bunte Wände-Projekt wurde im Rahmen des ARTogether-Projekts das pART-Projekt initiiert, mit dem Ziel, Geflüchteten mit PTBS und/oder einer anderen psychischen Erkrankung, die vor und während ihrer Flucht oft menschenunwürdige Behandlung erlebt haben, politische und kulturelle Partizipation sowie Empowerment zu ermöglichen.

Das Projekt „Bunte Wände: Kunst trifft SDGs“:

Das Ziel des Projekts ist es, über Street Art nach und nach die 17 SDGs bunt und lebendig an die Wände zu bringen und eine Auseinandersetzung mit ihnen im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Über die optischen Stolpersteine (casual learning) können nochmal auf völlig andere Weise, Menschen angesprochen und erreicht werden. Auf diesem Wege soll auch gezeigt werden: “Ein gutes Leben für alle ist möglich! Gestalte mit!” Das ist auch wörtlich gemeint. Das neue Kunstwerk ist das fünfte, das in enger Zusammenarbeit mit verschiedensten Akteur*innen aus Nürnberg entwickelt wurde.

Bisher sind in dieser Reihe entstanden:

SDG 6 und das Refill-Projekt: Traföhäuschen in der Gottliebstraße.

SDG 10 als Bestandteil der Umsetzung: Café Strandgut unter Mitarbeit des KunstRaum der WerkStadt der Lebenshilfe Nürnberg.

SDG 12: Mit den wbg-Wohnprojekten FRIDA und MARIA.

SDG 15: in der Katzwanger Straße als freier Workshop für alle Bürger*innen.